

Ressort: Finanzen

Lebensmittelhandel: Privatinitiative könnte in Tierwohllabel aufgehen

Berlin, 18.01.2017, 08:44 Uhr

GDN - Die Privatinitiative Tierwohl könnte nach Ansicht des deutschen Lebensmitteleinzelhandels auf Dauer in dem geplanten staatlichen Tierwohllabel der Bundesregierung aufgehen. Die millionenschwere Initiative Tierwohl von Handel und Landwirten biete "perspektivisch beste Voraussetzungen, als Einstiegsstufe für ein staatliches Tierwohllabel zu fungieren", sagte Dachverbandssprecher Christian Böttcher der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Generell begrüße der Lebensmittelhandel die Initiative der Bundesregierung. "Ziel muss es sein, die Haltungsbedingungen in der Nutztierhaltung in der Breite zu verbessern." Dabei dürfe aber die Frage der Finanzierbarkeit nicht aus den Augen verloren werden. "Sollte das Tierwohl wegen zu hoher Erwartungen und Ambitionen in der Nische verharren, wäre weder den Tieren noch den Tierhaltern geholfen", so Böttcher. Bei der Initiative Tierwohl zahlen Handelskonzerne Geld in einen Fonds. Aus diesem werden dann bessere Haltungsbedingungen für Schweine und Geflügel finanziert. Erst kürzlich wurde die Initiative für den Zeitraum 2018 bis 2020 verlängert. Die teilnehmenden Handelsunternehmen, darunter Aldi, Lidl, Edeka und Rewe, haben sich verpflichtet, dann jährlich 130 Millionen Euro zu zahlen. Bauernverbands-Präsident Joachim Rukwied sagte der Zeitung, die Initiative sei ein Erfolg mit hohem Marktanteil: "Wir gehen davon aus, dass wir bis 2020 jedes fünfte Schwein in Deutschland unter den hohen Standards der Initiative mästen." Der Bauernpräsident warnte allerdings auch, dass das staatliche Label die Privatinitiative nicht gefährden dürfe. "Wenn sich parallel Label etablieren, freut uns das und wir begleiten diesen Prozess gerne", so Rukwied. Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt (CSU) will am Donnerstag Details zum staatlichen Label präsentieren. Es soll zunächst im Schweinefleischbereich starten.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84016/lebensmittelhandel-privatinitiative-koennte-in-tierwohllabel-aufgehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com